

17.08.2007 – 09:05 Uhr

Clientis Gruppe steigert Konzerngewinn um 21%

Bern (ots) -

- Hinweis: Zahlen Konzernabschluss Clientis Gruppe per 30.06.07 können kostenlos im pdf-Format unter:
<http://www.presseportal.ch/de/pm/100010742> heruntergeladen werden -

Die 29 Banken der Clientis Gruppe konnten ihren Bruttogewinn im ersten Semester 2007 im Vergleich zur Vorjahresperiode um weitere 9% auf CHF 78.0 Mio. steigern. Der Konzerngewinn wuchs gar um 21% auf CHF 55.3 Mio. Die Bilanzsumme nahm zur Jahresmitte um 2.4% auf CHF 16.5 Mrd. zu. Das positive Ergebnis basiert auf höheren Erträgen in allen Sparten.

"Wir sind mit dem Semesterergebnis sehr zufrieden", erklärte Hans-Ulrich Stucki, Direktor der Clientis AG. "Unsere Gruppe verzeichnet dank ihrer konsequenten Vertriebsorientierung in einem hart umkämpften Umfeld eine kontinuierliche, solide Entwicklung."

Die konsolidierte Bilanzsumme der Clientis Banken erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2007 um weitere CHF 387 Mio. auf CHF 16.5 Mrd. Dabei nahmen die Kundengelder um 1.7% auf CHF 12.0 Mrd. zu, während die Kundenausleihungen um 2.4% auf CHF 14.4 Mrd. wuchsen. Beim Kerngeschäft der Clientis Banken im Aktivbereich, dem Hypothekengeschäft, stiegen die Ausleihungen um CHF 280 Mio. (+2.1%) auf CHF 13.4 Mrd.

Weiter verbesserte Ertragslage

Zum Erfolg im ersten Halbjahr 2007 haben sämtliche Ertragssparten beigetragen. Bei der Haupteinnahmequelle der Clientis Banken, dem Erfolg aus dem Zinsgeschäft, resultierte ein Plus von 5.7% auf CHF 135.9 Mio. Der Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg um CHF 1.5 Mio. auf CHF 18.4 Mio., der Ertrag aus dem Handelsgeschäft um CHF 3.2 Mio. auf CHF 7.7 Mio., und die übrigen Erfolge erhöhten sich um CHF 0.4 Mio. auf CHF 6.4 Mio.

Wegen des grösseren Geschäftsvolumens und entsprechend höherer Vertriebskosten hat auch der Geschäftsaufwand zugenommen, und zwar um 7.2% auf CHF 90.4 Mio. Dabei fiel die Steigerung beim Sachaufwand (+7.7% auf CHF 40.7 Mio.) leicht stärker aus als beim Personalaufwand (+6.7% auf CHF 49.7 Mio.). Die Zahl der Beschäftigten nahm gesamthaft um 16 auf 746 Vollzeitstellen zu.

Nach Abschreibungen und Wertberichtigungen von CHF 15.0 Mio. (-12%) sowie Steuern von CHF 10.4 Mio. (+6.5%) resultiert für das erste Halbjahr ein um 21.2% gesteigerter Konzerngewinn von CHF 55.3 Mio. Der Konzerngewinn pro Mitarbeiter stieg von CHF 63'000 um 19% auf CHF 74'000 an. Die Cost/Income Ratio (Geschäftsaufwand in Prozent des Betriebsertrages) verbesserte sich auf 53.7% (-0.4 Prozentpunkte).

Durch die Fusion der Clientis Ersparnisgesellschaft Küttigen und der Clientis Ersparniskasse Erlinsbach zur Clientis Bank Küttigen-Erlinsbach per 1. Januar 2007 hat sich die Zahl der Clientis Banken von 30 auf 29 reduziert.

Positiver Ausblick auf das zweite Halbjahr

"Wir erwarten für das gesamte Jahr 2007 ein ähnlich gutes Ergebnis wie bei den Rekordzahlen im Vorjahr", sagte Hans-Ulrich Stucki. "Der

Konzernerfolg 2007 sollte das Vorjahresniveau erreichen oder leicht übertreffen." Erwirkt werden soll dies unter anderem durch weitere Investitionen in den Vertrieb und die vertiefte Vermittlung der Clientis Werte bei den Kunden.

Mediendokumentation im Internet

Unter www.clientis.ch/medien stehen diese Medienmitteilung inkl. Liste der Clientis Banken sowie die Zahlen zum Halbjahresabschluss für den Download bereit.

Kontakt:

Clientis AG
Hans-Ulrich Stucki, Direktor
Gurtengasse 6
3000 Bern 7
Tel.: +41/31/660'46'44

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010742/100542247> abgerufen werden.